



Haushaltsrede 2015

Steinenbronn, 5.5.2015

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Singer,  
liebe Amtsleiter  
liebe Kolleginnen und Kollegen Gemeinderäte

Alle Jahre wieder steht die Verabschiedung des Haushaltes an.  
Alle Jahre wieder ... so beginnt ein bekanntes Weihnachtslied  
Und zu dieser Zeit hätten wir auch gerne über unseren Haushalt für das nächste Jahr beraten.  
Aber wie alle Jahre wieder, wurde daraus nichts.  
Letztes Jahr hatte ich in meiner Haushaltsrede bemerkt, -ich zitiere wörtlich:  
„Wir haben trotz aller finanzieller Widrigkeiten für unsere Verhältnisse vieles erreicht.“  
Doch diesmal muß ich rückblickend feststellen, wir haben, bedingt durch die verspätete Haushaltseinbringung, wenig, um nicht zu sagen zu wenig erreicht. In der verbleibenden Zeit bis Jahresende konnte oftmals das eingestellte Geld gar nicht mehr ausgegeben werden.  
Doch was hat die Verwaltung daraus gelernt? NICHTS  
Wir sind dieses Jahr zwar ein paar Tage früher dran, aber es fehlen teilweise immer noch verlässliche Zahlen aus der Vergangenheit.  
Als Chef der Verwaltung ist es Ihre Aufgabe Herr Singer, Ihren Laden auf Vordermann zu bringen.  
Doch dieser Aufgabe kommen Sie leider nur ungenügend, teilweise sogar gar nicht nach.  
Wir können in letzter Zeit nur noch reagieren anstatt zu agieren. Und wir haben in Steinenbronn viele Baustellen und Sanierungsstaus bei denen agiert werden müsste. Doch dazu fehlen uns die Mittel.  
Unsere finanzielle Situation zeigt deutlich - und das schon seit längerer Zeit, daß wir mehr Einnahmen brauchen. Stattdessen werden Fristen für mögliche Zuschüsse unwiederbringlich versäumt. (z.B. Zuschüsse für LED-Beleuchtung)  
Wir haben es einfach verschlafen, unsere Gebühren kontinuierlich anzupassen. Jetzt auf einmal sie so zu erhöhen wie es nötig wäre, ist den Bürgern verständlicherweise nur schwer vermittelbar.  
Sollten wir dieses Problem nicht bald in den Griff bekommen, verkommen unsere Haushaltspläne zukünftig immer mehr zu einem politischen Ratespiel und sind vergleichbar mit einem Blick in die Glaskugel oder mit dem Lesen im Kaffeesatz.  
Daß Haushaltsberatungen nicht gerade vergnügungssteuerpflichtige Veranstaltungen sind, haben wir zwischenzeitlich alle hier im Gremium mitbekommen.  
Deshalb müssen wir alle, Mitarbeiter, Personalrat, Gemeinderat und Verwaltung allen Widrigkeiten zum Trotz, uns zum Ziel setzen, daß unsere Gemeinde das bleibt was sie ist:  
„Eine Gemeinde in der die Menschen gerne leben und arbeiten und eine Gemeinde, die selbstbewußt in die Zukunft blicken kann“  
Dies funktioniert jedoch nur, wenn wir unsere Finanzen in den Griff bekommen.  
Seit der Verabschiedung des letzten Haushaltes ist die Situation nicht besser geworden - im Gegenteil - sie hat sich verschärft.  
Mein besonderer Dank gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Rathauses, die trotz manchem Sand im Getriebe der Verwaltungsspitze, ihre Aufgaben, oftmals bis an die Grenzen ihrer Möglichkeiten, gemeistert haben.  
Trotz Unterbesetzung und teilweiser fehlender Führungskraft wurde z.B. im Bauhof und im Ortsbauamt eine hervorragende Arbeit geleistet.  
Ich möchte jetzt nicht alles wiederholen was meine Kollegen der anderen Fraktionen auch schon angeschnitten haben.  
Aber zwei Bemerkungen muß ich wie auch schon letztes Jahr noch an meine Gemeinderatskollegen loswerden:  
Erstens: Laßt uns kritisch und konstruktiv gegenüber der Verwaltung sein  
und zweitens: Laßt uns wachsam sein, als Laien unter Profis.

Die SPD- Fraktion stimmt dem Haushalt 2015 in der jetzt vorliegenden überarbeiteten Version zu.  
Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.  
Dieter Menzel für die SPD – Fraktion im Gemeinderat Steinenbronn